

Ein Musical-Projekt zum 150-Jahre-Jubiläum der Kantonsschule Beromünster

Hintergründe

Die Kantonsschule Beromünster produziert mit "BluesBall" zum dritten Mal nach 2007 ("MOMOsical") und 2011 ("Odyssee") ein eigenes Musical, diesmal zu Motiven und vor allem der Musik aus dem Kult-Film "The Blues Brothers" aus dem Jahr 1980.

Warum diese Vorlage? Für ein Schuljubiläum wollten wir nicht nur als Schule ein Musical produzieren, sondern es sollte eigentlich auch ein Musical über eine Schule sein - eine, die mit unserer vergleichbar ist. Aber eine Selbstdarstellung war eindeutig nicht das Ziel; etwas Unterhaltendes und Satirisches musste her, das mit bekannten Klischees spielt, diese dabei aber auch unterläuft.

"The Blues Brothers" ist bei allem rauem Charme letztlich ein subversiver, gesellschaftskritischer Film, bei dem man dennoch wegen seiner Skurrilität aus dem Schmutzeln kaum herauskommt. Es geht um Außenseiter und Benachteiligte sowie die Neigung der übrigen Zeitgenossen, ihr Mütchen ausgerechnet an den scheinbar Wehrlosen zu kühlen. Doch diese trumpfen auf, weil sie sich einfach nicht darum scheren, was die Mehrheit denkt und vorgibt, und keine Berührungsängste untereinander kennen. In einer rigiden, engstirnigen Welt, in der Zynismus, Rücksichtslosigkeit, Brutalität und Rassismus regieren, setzen sie sich mit Authentizität und Direktheit, aber auch mit Hochstaplerium und Respektlosigkeit gegen alle Widerstände durch - auch wenn sie das am Schluss doch nur wieder dahin zurückführt, wo die ganze Geschichte ihren Anfang nimmt: ins Gefängnis.

Etwas so Radikales ist bei allem Witz nicht direkt in Schulrealität übersetzbar. Wir haben für die Bearbeitung die Kanten des Stoffs stark geglättet, das Ganze in eine Mittelschule irgendwo auf dem Land verlegt und viele der krasseren Figuren und Nebenhandlungen ausgeblendet oder zumindest entschärft - es bleibt immer noch genug Dynamik übrig. Und natürlich musste ein Happy End her ...

Die Handlung

Jacky und Elias haben es schwer: Sie passen nicht ins Schema. Sie ist ein verrücktes Huhn, das vor Energie sprüht, aber garantiert jedes Fettnäpfchen trifft; ihm hingegen fehlt jegliches Selbstvertrauen, fast alles lässt ihn zögern und bereitet ihm Sorgen oder gar Angst. Kein Wunder, dass die Gang, eine Clique von aufsässigen Teenagern aus ihrer Klasse, es auf die beiden abgesehen hat, allen voran deren Chef, Hardy, und Chefzicke Dani.

Aber auch die meisten Lehrpersonen können die beiden nicht leiden - sie fallen zu oft negativ auf oder sind Ursache von Unruhe und Unfug. Besonders erbost darüber ist die Direktorin der Schule, Frau Dr. Schlund, die nur einfache Maximen kennt: Ruhe und Ordnung, und natürlich Leistung. Sie duldet weder Ausnahmen noch Widerstand; bei passender Gelegenheit verpasst sie Jacky und Elias ein Ultimatum: Entweder die beiden leisten etwas, wovon die gesamte

Schulgemeinschaft profitiert, oder sie fliegen von der Schule.

Schlechte Karten für Jacky und Elias - doch wenigstens gibt es einen Lichtblick: Eine neue Lehrerin gibt den beiden eine Chance und eine Bühne, um ihr großes Talent auszuspielen: die Musik. Endlich gelingt den beiden etwas - und nicht nur das: Sie kommen an und finden Verbündete; aus der Gruppe von frustrierten Jugendlichen heraus entsteht eine Band, die sich ihren Spaß auch von der Gang nicht mehr verderben lässt.

Inzwischen plant Frau Dr. Schlund, unterstützt vom kleinlichen Hauswart Hutter, einen Coup gegen die letzte Bastion der Unterhaltung an der Schule: Die alljährliche Tanznacht soll ausfallen - denn so ließen sich Aufwand, Geld und Ärger sparen. Der Widerstand der Lehrerschaft nützt nichts - denn, so behauptet die Direktorin, die engagierte Band habe abgesagt und sei in der knappen verbleibenden Zeit nicht zu ersetzen.

Zum Glück kommt der jungen Musiklehrerin, die Jacky und Elias geholfen hat, die zündende Idee, als sie ihre Schülerinnen und Schüler bei einer Probe spielen hört: Es gibt eine Band, die einspringen kann, und das erst noch gratis! Gleichzeitig können Jacky und Elias den Auftrag der Direktorin doch noch erfüllen, indem sie die Tanznacht für die ganze Schule retten. Dieser eleganten Lösung muss diese zähneknirschend zustimmen, um ihr Gesicht nicht zu verlieren. Doch Frau Dr. Schlund gibt sich noch nicht geschlagen: Sie beauftragt die Gang, Jacky und Elias am Auftreten zu hindern ...

Wie das Ganze ausgeht, präsentieren wir Ihnen gerne an einer unserer Aufführungen!

Aufführungen und Tickets

An den Aufführungen beteiligt sich rund die Hälfte aller Schulsehörerigen - Schüler/-innen und Lehrpersonen -, sowohl auf der Bühne wie auch als Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Zusammen mit dem Jubiläumsfest, das seinerseits in die Aufführungsreihe eingebettet ist, ergibt sich ein echtes Schulprojekt, das wirklich alle einbezieht.

Sämtliche Aufführungen finden im Musical-Zelt auf dem Areal der Kantonsschule Beermünster statt:

- **Freitag, 22. April 2016, 19:30**
- **Samstag, 23. April 2016, 19:30**
- **Sonntag, 24. April 2016, 14:30**
- **Mittwoch, 27. April 2016, 19:30**
- **Freitag, 29. April 2016, 19:30** (im Rahmen des Jubiläumsfestes)
- **Samstag, 30. April 2016, 15:30** (im Rahmen des Jubiläumsfestes)
- **Sonntag, 1. Mai 2016, 18:30** (im Rahmen des Jubiläumsfestes)

Tickets sind über die Website des Musicals zu beziehen: <http://www.bluesball-musical.ch>

M. Gaiser